

Kurohana Katsuo vergibt einen Schlüssel an Die Unbekannte.

Kurohana Katsuo schreitet, begleitet von Aylin, durch den Wald in der Nähe des Sees. Er hatte ihr selbstverständlich auch diesmal seinen Arm anboten, nachdem sie zugestimmt hatte, mitzukommen. |

Kurohana Katsuo war nämlich erst wenige Minuten zuvor bei ihr aufgetaucht und hatte ihr den Vorschlag unterbreitet, ihr etwas zu zeigen. Etwas, das ihr gewiss gefallen würde. Sie hatte zugesagt und nun... |

Kurohana Katsuo | Nicht ein Wort war seither zwischen den beiden gefallen, während er sie durch den Wald führte, und auch nur ab und zu hatte der Jungspund es sich gestattet, einen kurzen Blick auf sie zu |

Kurohana Katsuo | werfen. Nach den Ereignissen auf dem Markt neulich wollte man ihr nun unbedingt diesen Ort zeigen doch... Auf eine Art und Weise stimmte es einen doch verlegen, ihr so nahe zu sein. Eine |

Kurohana Katsuo | feine Röte umspielt deshalb auch Katsuos Wangen, während die beiden so nun durch den Wald spazieren...

Die Unbekannte betrachtet aufmerksam die Umgebung, interessiert wandert ihr Blick durch den Wald und beobachtet dabei die Sonnenstrahlen, die ab und zu durch das dichte Blätterdach brechen und so -

Die Unbekannte äußerst zufrieden wirken lassen. Neugierig, was Katsuo ihr zeigen möchte, hat sie seine Einladung angenommen, obgleich sie den letzten Ausflug nicht wirklich erfolgreich nennen konnte. -

Die Unbekannte lernte aber in dieser Zeit den jungen Mann immer mehr zu schätzen, weshalb sie den Vorfall nicht zwischen sie stellte und ihn auch bald vergaß. Sie vergaß ihn, wie das Andere, das -

Die Unbekannte mit den Tagen erfolgreich aus ihren Gedanken und Überlegungen verdrängen konnte. In der Tat ist die Zahl der Alpträume gesunken, nur mehr das dunkle Tuch, welches noch immer, -

Die Unbekannte legt viel Wert darauf, ihr Handgelenk zielt, erinnert an ihre vergangene Pein. Kurz wendet sie ihren Kopf und lächelt dabei sacht, während sie sein Profil in Augenschein nimmt und an, -

Die Unbekannte hat sich schon öfter damit auseinandergesetzt, die schon gemeinsam verbrachte Zeit denkt. "Was wollt Ihr mir denn zeigen?", bricht sie schließlich die angenehme Stille, doch kann es -

Die Unbekannte kaum erwarten, wohin er sie führt. "Ich hoffe, wir verlaufen uns nicht, denn hier befinden wir uns in einem mir fremden Gebiet...", fügt sie noch hinzu, aber eher als Scherz gedacht, denn -

Die Unbekannte ist sich ziemlich sicher, dass er weiß, was er tut. Soviel Vertrauen bringt sie ihm schon entgegen.

Kurohana Katsuo schreckt gewiss kurz hoch aus den Gedanken an diesen Tag, der ihm nicht aus dem Kopf gehen will, als sie die Stille durchbricht. Erm wir... wir... wir sind gleich da... meint der |

Kurohana Katsuo | Jungspund und schenkt ihr kurz ein Lächeln, die Wangen dabei immer noch von einem feinen Rot erfüllt. Sie müsste sich diesen Anblick eigentlich ja schon gewohnt sein, ist es doch |

Kurohana Katsuo | nicht das erste Mal, dass der Jungspund in ihrer Gegenwart leicht verlegen ist... Kurz deutet Katsuo nun in die ungefähre Richtung ihres gemeinsamen Zieles, auf den ersten Augenschein wohl |

Kurohana Katsuo | eine Lichtung, scheint es an jenem Ort doch um einiges heller zu sein. Und bald schon werden die beiden diese vom Blätterdach unbedeckte Stelle erreichen...

Die Unbekannte zieht die Augenbrauen zusammen, während sie ihren Begleiter mit einem fragenden Blick belegt und nur mit einem Nicken seine Antwort kommentiert. Vielmehr möchte sie nun das Stottern verstehen, -

Die Unbekannte hat es schon so oft bemerkt. "Sagt Katsuo, habt Ihr etwas?", hakt sie jetzt nach, während ihr auch die Röte in seinem Gesicht auffällt. Seltsam, denkt sie sich, es scheint, als wäre er, -

Die Unbekannte kann dies jedoch auf keine bestimmte Situation zurückführen, etwas nervös. "Es fällt mir nämlich auf, dass..." Sie endet plötzlich, da sie nicht weiß, wie sie sein Verhalten ausdrücken soll.

Kurohana Katsuo senkt kurz den Blick, während sie weiter voranschreiten. Nun.. ich.. ich vermag es... nicht zu erklären, doch... Abermals schweigt der Knabe kurz, ganz so als ob er sich die Worte |

Kurohana Katsuo | zurechtlegen müsste, um sie sodann möglichst ohne zu Stottern wieder zu geben. Doch kommt er zunächst noch nicht dazu, haben die beiden nun doch bereits die Lichtung erreicht, und nur wenige |

Kurohana Katsuo | Meter vor ihnen erstreckt sich die grosse Besonderheit dieser Lichtung: Der See. Oh, wir... sind schon da? stellt Katsuo sogleich auch verwundert fest, und lässt somit die eben |

Kurohana Katsuo | erst zurechtgelegten Worte unausgesprochen. Zumindest für den Moment...

Die Unbekannte zögert einige Herzschläge lang, ehe auch sie sich ablenken lässt und ihren Kopf nach vorne dreht. Hörbar schnappt sie nach Luft, als sie den See erblickt und das angeschnittene Thema, -

Die Unbekannte kommt aber sicherlich später nochmals darauf zurück, auf die Sekunde hin vergisst. Viel zu eingenommen ist sie nun von dem wunderbaren Anblick, der sich ihr bietet, von den tanzenden, -

Die Unbekannte saugt jede Einzelheit auf, Sonnenstrahlen auf der Wasseroberfläche. "Wunderschön...", ebbt es dabei über ihre Lippen, als sie das Schauspiel verfolgt und sich gar nicht losreißen kann. -

Die Unbekannte hat zwar genügend Zeit in der Natur verbracht, doch es gelingt dieser immer wieder, sie zu verzaubern und mit den einfachsten und natürlichsten Dingen in ihren Bann zu ziehen.

Kurohana Katsuo vermag nicht mehr, als darauf zu nicken und ein leises Ja... von sich zugeben. Er selbst war nun schon einige Male hier gewesen, und doch vermochte ihn der See jedesmal aufs Neue |

Kurohana Katsuo | zu verzaubern. Allen voran die herrliche Ruhe die hier normalerweise herrscht hat es ihm angetan, auch wenn er sie nun, abermals mit einem verlegen wirkenden Tonfall, durchbricht: Ich... |

Kurohana Katsuo | Ich dachte mir... dass es euch... gewiss gefallen würde...

Die Unbekannte erwidert seine Mutmaßung mit einem erneuten Nicken, während sie sich von ihm löst und auf das vor ihr Liegende zusteuert. Dies geschied jedoch, ohne den Blick abzuwenden oder dass -

Die Unbekannte auf seine wiederkehrende Schüchternheit achtet, jetzt noch nicht. "Traumhaft", murmelt sie, während sie sich dicht am Ufer hinhockt und eine Hand ins frische Wasser taucht. "Und das..." -

Die Unbekannte hat ebenso flüchtig das Gebäude registriert, "...ist wessen Haus?", fragt sie deshalb, ohne sich umzuwenden und das Wort direkt an Katsuo zu richten. Es ist ohnehin niemand hier, oder?

Kurohana Katsuo tritt zunächst einige Schritte näher, und steht nunmehr direkt hinter ihr, ehe er antwortet. Es... es ist.. seit gestern das Meinige... meint der Knabe doch ziemlich kleinlaut, weiss er|

Kurohana Katsuo | doch nicht, wie Aylin den Umstand aufnehmen würde, dass er sie zu seinem Haus geführt hat. Er hat Angst, wieder einmal. Diesesmal ist es die Angst, sie möge diese Situation trotz des|

Kurohana Katsuo | malerischen Sees, welcher ihr offensichtlich gefiel, als Beleidigung empfinden. Immerhin... müsste sie sich doch gewiss die Frage stellen, weshalb er sie zu seinem Haus geführt hat.|

Kurohana Katsuo | Und wenn sie ihn als nichts weiter als einen Bekannten betrachtete... Dann wäre dies doch gewiss ein Umstand, der ihr missfallen müsste.

Die Unbekannte hält abrupt in ihrer Bewegung ein, die vorher hin und her schwingende Hand liegt nun ruhig im Wasser. Eine halbe Ewigkeit scheint zu vergehen, bis sie schließlich ihren Mund öffnet und -

Die Unbekannte leise auf seine Entgegnung antwortet. "Euer Haus..." Wie, als müsse sie erst über die Bedeutung der Worte nachdenken, lässt sie abermals einige Momente verstreichen, ehe sie sich erhebt und -

Die Unbekannte sich zu Katsuo umdreht. Da dieser nun ein, zwei Schritte entfernt vor ihr steht, bemerkt er auch sicher den erstaunten Ausdruck in ihren Zügen. "Dieses Grundstück ist Euer Eigen und Ihr..." -

Die Unbekannte macht eine kurze Pause, ...habt mich zu Eurem Haus geführt?" Sacht neigt sie den Kopf zur Seite und erwidert seinen Blick, wobei ihr einmal mehr die leicht geröteten Wangen auffallen.

Kurohana Katsuo : J..j...ja... bringt der Jungspund nur mit Mühe hervor, ehe er beschämt seinen Blick gen Boden lenkt. Die Wangen des Knaben sind nun nicht mehr bloss leicht gerötet, nein, sie glühen|

Kurohana Katsuo | nun schon beinahe. Man hat wie gesagt nun Angst vor ihrer Antwort, und es ist auch genau diese Angst, die ihn daran hindert, mit seinen eisig blauen Augen ihren Blick zu erwidern...

Die Unbekannte kann sich ein Grinsen jetzt nicht mehr verkneifen und strahlt ihn an. "Wunderbar, ich wollte Euch schon fragen, ob Ihr Euch bereits nach einem Heim umgeschaut habt.", lauten die Worte, die -

Die Unbekannte nun so leicht über die Lippen bringt und die die gedrückte Stimmung und den Augenblick der Anspannung im nächsten Moment vertreiben. Jetzt, da sie weiß, wem dieser Platz gehört, sieht -

Die Unbekannte sich genauer um und macht daher ein paar Schritte von Katsuo weg. "Ihr habt Euch da einen wirklich ruhigen Fleck ausgesucht.", stellt sie fest, ehe sie beide Hände in die Hüften stemmt und -

Die Unbekannte sich dabei einmal um die eigene Achse dreht. "Ruhig und wunderschön.", fügt sie eine Spur leiser hinzu und fixiert erneut ihren Gegenüber. Seine Reaktion, die sich wieder nur allzu deutlich, -

Die Unbekannte kann es einfach nicht ignorieren, zeigt, wird ihr mit einem Schlag bewusst. Es muss an ihr liegen, schießt es ihr durch den Kopf, als sie zu der Frage ansetzt. "Ihr könnt es nicht vor mir..." -

Die Unbekannte nähert sich ihm ein Stück, "...verheimlichen. Was ist mit Euch los? Schaut Euch doch an!" Die Freude und das Erstaunen über den herrlichen Ort weichen dem Ernst, sie möchte nun Antworten.

Kurohana Katsuo schluckt ob ihrer Worte zunächst schwer, ehe er tief durchatmet. Kurz benötigt er einen Moment, vermutlich um seine Gedanken ein wenig zu sammeln, bevor er dann seinen Blick wieder hebt. Die|

Kurohana Katsuo | eisig blauen Augen blicken nun direkt in ihre dunklen Pendants, und der Knabe nimmt wahrlich allen Mut zusammen, um möglichst flüssig die folgenden Worte aussprechen zu können: Aylin...|

Kurohana Katsuo | Ich vermag nicht zu sagen, warum dem so ist, doch... wann immer ich mich, so wie eben erst, in eurer Nähe befinde... Nein, eigentlich auch schon, wenn ich nur an euch denke, dann... dann|

Kurohana Katsuo | wird mir stets... so warm ums Herz, und ich weiss nicht mehr... was ich tun soll... Ich... ich... ich bin gerne in eurer Nähe, doch... doch ich... möchte euch auch nicht... zu Nahe treten...|

Kurohana Katsuo | Diesesmal senkt der Knabe seinen Blick nicht, nach dem er gesprochen hat. Man mag zwar Angst vor der Antwort haben, doch... diesesmal will man dieser Angst zumindest entgegen blicken.

Die Unbekannte hört ihm aufmerksam zu, im Laufe des Gesagten weiten sich ihre Augen ein wenig. Sie, die sonst immer recht schnell weiß, was sie in bestimmten Situationen tun soll, hat im Moment, so scheint -

Die Unbekannte jedenfalls, keine Ahnung, wie sie nun reagieren soll. Nichts antworten und schweigen? Sicherlich auch nicht die richtige Lösung, stellt sie fest. Deshalb versucht sie ihre Überraschung, -

Die Unbekannte rechnete niemals mit einer solchen Offenheit seinerseits, so gut wie möglich mit einem leisen "Okay..." zu überbrücken. Beide stehen einfach nur da, schauen sich an, wobei wenigstens -

Die Unbekannte über das Gesprochene grübelt und es verarbeitet. Nun werden auch so manche Lagen klarer, einige vergangene Momente, die sie nie deuten konnten, verwandeln sich plötzlich in Gewissheit.

Kurohana Katsuo | Sie schweigt... Aylin schweigt, weil sie nicht weiss, was sie ihm antworten soll. Ist dies nun ein gutes oder ein schlechtes Zeichen für den Jungspund? Er weiss es nicht. Er weiss überhaupt|

Kurohana Katsuo | nichts über derartige Situationen, wenn man es sich recht bedenkt. Diese ganze Angelegenheit, und vor allem dieses Schweigen das nun zwischen den Beiden herrschte... Er weiss nicht wie er|

Kurohana Katsuo | damit umzugehen hat, er, dessen grösste Stärke im Kampf es doch ist, dass er sich immer irgendwie zu helfen weiss, der immer einen Weg findet. Die Situation ist ihm unangenehm, und ihr|

Kurohana Katsuo | Schweigen macht es auch nicht gerade leichter für ihn... Doch man will nun seinerseits hören, was sie zu sagen hat, will wissen, was sie denkt. Andernfalls... hätte man wohl schon längstens|

Kurohana Katsuo | den Blick wieder abgewendet...

Die Unbekannte räuspert sich kurz, ehe sie das unerträglich werdende Schweigen bricht und nun ihren Teil zu seiner Ehrlichkeit leistet. "Hört Katsuo... Ich mag Euch, wirklich. Ihr seid mir ein guter...", -

Die Unbekannte stoppt, ehe sie fortfährt, "...Freund geworden und ich danke Euch für Eure Hilfsbereitschaft, Euer Vertrauen und..." Sie hebt eine Hand und weist auf die wunderbare Umgebung, welche -

Die Unbekannte vom ersten Moment an verzauberte, hin. "...dass Ihr mir Euer Heim gezeigt habt. Vielen Dank." Ein saches Lächeln beendet das Gesagte, sie studiert seine Züge, um zu sehen, wie er, -

Die Unbekannte meinte dies durchaus so ernst, wie der junge Mann, ihre Worte aufnimmt. Ob er sich nun etwas

besser fühlt, wenn er weiß, dass sie ihn ebenso als Freund sehr schätzt? Wartend neigt sie ihr Haupt.

Kurohana Katsuo hört ihr aufmerksam zu, so wie er dies immer tat, wenn Aylin ihre schöne Stimme hob, und als sie schliesslich sacht lächelt kommt auch er nicht umhin, ihr ein feines Lächeln zu schenken. Sie|

Kurohana Katsuo | mochte ihn also... Bei Freija, da fiel ihm regelrecht ein Stein vom Herzen. Auch das er ihr nicht zu Nahe getreten war spricht ihm wieder ein wenig Mut zu, ehe man ihr, wenngleich immer noch|

Kurohana Katsuo | ein wenig zögerlich, den Arm anbietet und mit nunmehr ruhiger Stimme die Worte Möchtet... ihr euch das Haus... ansehen, Aylin? von sich gibt.

Die Unbekannte atmet beruhigt durch, schließt die Augen für einen kurzen Moment und nickt schließlich als Antwort. Still hängt sie sich bei dem ihr angebotenen Arm ein und setzt sich zusammen mit Katsuo, -

Die Unbekannte wirkt sichtlich erleichtert, da sie sein kleines "Geheimnis" nun kennt, in Bewegung. Gemeinsam steuern sie auf das neue Heim des jungen Mannes zu, das sich einfach und doch edel, dies denkt -

Die Unbekannte sich jedenfalls bei dem Anblick, vor ihnen erstreckt. "Ihr habt einen guten Geschmack, gefällt mir.", meint sie noch, bevor die Zwei in dem Gebäude verschwinden und es genauer, -

Die Unbekannte tut dies zumindest, da es ihr noch fremd ist, unter die Lupe nehmen. Vielleicht ergibt sich einmal eine Gelegenheit, den See auszuprobieren. Zum Schwimmen, wenn das Wasser wärmer wird.~

Kurohana Katsuo lächelt zufrieden, ehe sie gemeinsam im Haus verschwinden. Zum einen ist er gewiss zufrieden darüber, dass es ihr gefiel... Dann aber sicherlich auch, weil er so ein wenig Zeit mit ihr|

Kurohana Katsuo | verbringen kann. Und seien wir mal ehrlich: Was könnte der junge Kerl im Moment schon anderes wollen, als eben dies...? ~~~